

=Publikationsliste, nach Forschungsschwerpunkten geordnet

(Stand Dezember 2023)

- I. Religion, Recht, Politische Theologie
- II. Theologie der Moderne
- III. Geschichtstheologie, Theologische Historik und Eschatologie
- IV. Christologie
- V. Theologische Gotteslehre und philosophischer Theismus

I. Religion, Recht, Politische Theologie

- 28) Semper Reformanda. Das Verhältnis von Staat und Religionsgemeinschaften auf dem Prüfstand, Freiburg i. Br. 2023 (hg. gemeinsam mit I. Ley und T. Stein).
- 27) Das krumme Holz der Politik. Politisch-anthropologische Relecturen der Kantischen Staats- und Religionslehre, M. Kühnlein (Hg.), Religionsphilosophie nach Kant. Im Angesicht des Bösen (Neue Horizonte der Religionsphilosophie), Stuttgart 2023, 311–340.
- 26) Das Kreuz mit dem Nullum. Gottesreden in Politik und Recht: Herder Korrespondenz Spezial „G*tt. Mehr als eine Frage, Oktober 2022, 44–46.
- 25) Die „christliche Ordnung“ und der moderne Staat. Die katholische Staatslehre zwischen Beharrung und Neuaufbruch: G. Wassilowsky (Hg.), Rom in Berlin. 100 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen dem Heiligen Stuhl und Deutschland, Freiburg u. a. 2022, 127–146.
- 24) Jürgen Habermas. Auch eine Geschichte der Philosophie, 1-2, Berlin: Suhrkamp Verlag 2019. Band 1: Die okzidentale Konstellation von Glauben und Wissen; Band 2: Vernünftige Freiheit. Spuren des Diskurses über Glauben und Wissen: Journal for the History of Modern Theology / Zeitschrift für Neuere Theologiegeschichte 28 (2021) 339–352.
- 23) Die Last der Freiheit. Die Erbsündenlehre als Thema Politischer Theologien: Chr. Böttigheimer, R. Dausner (Hg.), Die Erbsündenlehre in der modernen Freiheitsdebatte (QD, 316), Freiburg u.a. 2021, 361–384.
- 22) In guter Verfassung? Ein rechtssoziologisch-dogmatischer Versuch über Macht, Recht und Freiheit, in: Doris Reisinger (Hg.), Gefährliche Theologien. Wenn theologische Ansätze Machtmissbrauch legitimieren, Regensburg 2021, 103–117.
- 21) Ortlos in der Demokratie der Weimarer Republik? Der Katholizismus in der Zwischenkriegszeit: M. Lerch, Chr. Stoll (Hg.), Gefährdete Moderne Interdisziplinäre Perspektiven auf die katholische Reformtheologie der Zwischenkriegszeit, Freiburg u.a. 2021, 59–78.
- 20) Religion in den Rechtskulturen der Moderne. Schlaglichter und Konturen laufender Debatten: ThRv 116 (Oktober 2020) 2–20.
- 19) Das Verhältnis der römisch-katholischen Kirche zum liberal-demokratischen Verfassungsstaat. Eine ungeklärte Beziehung ohne Zukunftsperspektive: H.-J. Große Kracht, G. Schreiber (Hg.), Wechselseitige Erwartungslosigkeit? Die Kirchen und der Staat des Grundgesetzes – gestern, heute, morgen, Berlin 2019, 309–336.
- 18) Kommentare in Recht und Religion, D. Kästle, N. Jansen (Hg.), in Zusammenarbeit mit R. Achenbach und G. Essen, Tübingen 2014.
- 17) Kommentieren ohne Kommentar. Konzeptionen katholischer dogmatischer Theologie in der Moderne: Kommentare in Recht und Religion, hg. v. D. Kästle und N. Jansen in Zusammenarbeit mit R. Achenbach und G. Essen, Tübingen 2014, 297–316.
- 16) „In Freiheit gesetzte Ordnung“. Ein Gespräch mit dem Dogmatiker Georg Essen über

Religion und Staat: Herder Korrespondenz 68(1/2014)15–20.

15) Autonomer Geltungssinn und religiöser Begründungszusammenhang. Papst Gelasius I. (†496) als Fallstudie zur religionspolitischen Differenzsemantik: ARSP 99(2013)1–10.

14) Verfassung ohne Grund? Die Rede des Papstes im Bundestag, Freiburg u. a. 2012.

13) Einleitung ..., „eine wahre Ungeheuerlichkeit“. Die Bundestagsrede des Papstes in historischer Perspektive, in: G. Essen (Hg.), Verfassung ohne Grund? Die Rede des Papstes im Bundestag, Freiburg u. a. 2012, 7–15.

12) Harmonische Erbschaftsverhältnisse? Theologisch-philosophische Grenzreflexionen zur Erinnerungskultur des säkularen Verfassungsstaates, in: G. Essen (Hg.), Verfassung ohne Grund? Die Rede des Papstes im Bundestag, Freiburg u. a. 2012, 179–203.

11) “Who observes religions?” Negotiating Faith, Politics and the Idea of Humanism in an “Era of Terrorism”: Z. Longxi (Hg.), The Concept of Humanity in an Age of Globalization, Göttingen 2012, 113–120.

10) Dogmatisierungsprozesse in Recht und Religion, Tübingen 2011 (hg. gemeinsam mit N. Jansen).

9) Spätantike Dogmatisierungsprozesse zwischen kirchlicher Traditionsbildung, hellenistischer Wissenskultur und römischer Verfahrensordnung: G. Essen, N. Jansen (Hg.), Dogmatisierungsprozesse in Recht und Religion, Tübingen 2011, 23–38.

8) Autonomer Geltungssinn und religiöser Begründungszusammenhang. Politisch-theologische Lesarten biblischer Hermeneutik in der Moderne: E. Reinmuth (Hg.), Politische Horizonte des Neuen Testaments, Darmstadt 2010, 181–200.

7) Moderne Rechtskultur als Probierstein theologischer Vernunft: K. Kreutzer, M. Striet, J. Valentin (Hg.), Gefährdung und Verheißung? Von Gott reden unter den Bedingungen der Moderne, Mainz 2007, 22–34.

6) „... in Verantwortung vor Gott“. Ein Plädoyer für den Gottesbezug in säkularen Verfassungen, in: Ost-West. Europäische Perspektiven 8 (2007) 38–48.

5) Religia între statut constituțional modern și societatea civilă secularizată: M. Flonta, H.-K. Keul, J. Rüsen (Hg.), Religia și societatea civilă. Religion und Zivilgesellschaft (editura Paralela, 45), Pitești 2005, 27–47.

4) Der Grund des Rechts: Der blaue Reiter. Journal für Philosophie 19 (1/2004) 58–63.

3) Sinnstiftende Unruhe im System des Rechts. Religion im Beziehungsgeflecht von modernem Verfassungsstaat und säkularer Zivilgesellschaft (Essener Kulturwissenschaftliche Vorträge, 14), Göttingen 2004.

2) Gehört Gott in eine zukünftige EU-Verfassung? Religion im Beziehungsgeflecht von modernem Verfassungsstaat und säkularer Zivilgesellschaft (2004): Link: www.theologieundkirche.de

1) Der „Präambelgott“ – „Verfassungsanker“ oder „Verfassungstörer“? Theologische Anmerkungen zur verfassungsrechtlichen und rechtsphilosophischen Bedeutung der Nominatio Dei im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland: KuR 7(2001)125–138.

II. Theologie der Moderne

20) „Sattelzeit der Moderne“. Eine begriffsgeschichtliche Klärung in theologischer Absicht, in: B. Dahlke, K. Unterburger (Hg.), Georg Hermes. Seine Anhänger und Gegner. Katholische Theologie im 19. Jahrhundert, Münster 2023.

19) Der „Geist der Utopie“ ist ein „fremder Gott“. Auch Ernst Bloch liest Marcion, in: M. Moxter, A. Smith (Hg.), Theologie und Religionsphilosophie in der frühen Weimarer Republik (Christentum in der modernen Welt/Christianity in the Modern World, 4), Tübingen 2023, 121–134.

- 18) Jacobi über Gott und Freiheit. Problemlagen einer Religionsphilosophie in der Moderne, in: K. Viertbauer, St. Lang (Hg.), *Gott nach Kant? Die Rolle Gottes in der Philosophie nach Kant*, Hamburg 2022, 181–195.
- 17) Jürgen Habermas. Auch eine Geschichte der Philosophie, 1-2, Berlin: Suhrkamp Verlag 2019. Band 1: Die okzidentale Konstellation von Glauben und Wissen; Band 2: Vernünftige Freiheit. Spuren des Diskurses über Glauben und Wissen, in: *Journal for the History of Modern Theology / Zeitschrift für Neuere Theologiegeschichte* 28 (2021) 339–352.
- 16) Das Verhältnis von Natur und Gnade. Eine Relecture der katholischen Gnadenlehre in modernitätstheoretischer Absicht, in: Johanna Rahner, Thomas Söding (Hg.), *Kirche und Welt – ein notwendiger Dialog. Stimmen katholischer Theologie*, Herder 2019 (QD 300), Freiburg u. a. 2019, 372–398.
- 15) Nochmals: Legitimität der Neuzeit. Eine Relecture zentraler Schriften von Karl Rahner in theologisch-politischer Absicht, in: K. Kreuzer, A. Raffelt (Hg.), *Anstöße der Theologie Karl Rahners für gegenwärtige Theologie und Kirche*, Freiburg i. Br. 2019, 111–129.
- 14) „Hellenisierung des Christentums“ als kulturhermeneutische Deutungskategorie der Moderne: K. Viertbauer, F. Wegschneider (Hg.), *Christliches Europa? Religiöser Pluralismus als theologische Herausforderung*, Freiburg u. a. 2017, 81–103.
- 13) Auf Holzwegen in die Moderne? Die katholische Theologie und Martin Heidegger: H.-H. Gander, M. Striet (Hg.), *Heideggers Weg in die Moderne. Eine Verortung der „Schwarzen Hefte“* (Heidegger Forum, 13), Frankfurt a. M. 2017, 199–227.
- 12) Kommentieren ohne Kommentar. Konzeptionen katholischer dogmatischer Theologie in der Moderne: Kommentare in Recht und Religion, hg. v. D. Kästle und N. Jansen in Zusammenarbeit mit R. Achenbach und G. Essen, Tübingen 2014, 297–316.
- 11) „Von Mönchen, Mystikern und Schellingianern“. Verwickelte Spurensuche zur Schelling-Rezeption in der katholischen Theologie des 19. Jahrhunderts: Chr. Danz (Hg.), *Schelling und die historische Theologie des 19. Jahrhunderts*, Tübingen 2013, 171–192.
- 10) Adolf von Harnack (1851-1930): G. M. Hoff, U. H. J. Körtner (Hg.), *Arbeitsbuch Theologiegeschichte. Diskurse. Akteure. Wissensformen. Bd. 2: 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart*, Stuttgart 2013, 198–217.
- 9) Nachholende Selbstmodernisierung? Katholische Kirche und politische Öffentlichkeit: *Theologie der Gegenwart* 56(3/2013)208–220.
- 8) Die Autorität der Freiheit. Katholische Ortsbestimmungen im Verhältnis von christlichem und neuzeitlichem Freiheitsverständnis: *ÖR* 62(2013)5–23.
- 7) „... der fingierte Nullpunkt der Humanität“. Analyse und Kritik religiöser Individualisierung als Thema der Katholischen Dogmatik Johann Evangelist Kuhns: H. Deuser, S. Wendel (Hg.), *Dialektik der Freiheit. Religiöse Individualisierung und theologische Dogmatik*, Tübingen 2012, 103–124.
- 6) The theory of the axial age revisited from a theological perspective: O. Kozlarek, J. Rüsen, E. Wolff (Hg.), *Shaping a Human World – Civilizations, Axial Times, Modernities, Humanisms*, Bielefeld 2012, 147–156.
- 5) Grenzziehungen zwischen Glauben und Wissen. Einleitendes zu Kant: G. Essen, M. Striet (Hg.), *Kant und die Theologie*, Darmstadt 2005, 7–11 (gemeinsam mit M. Striet).
- 4) Die philosophische Gottesfrage als Aufgabe der Theologie. Konturen eines philosophisch-theologischen Programms: K. Müller, M. Striet (Hg.), *Dogma und Denkform (ratio fidei)*, 25), Regensburg 2005, 27–36.
- 3) “Tutto vacilla!” La coscienza moderna della storia come crisi della teologia cattolica nel XIX e nel XX secolo: G. Ruggieri (Hg.), *Le chiese nel Novecento*, Bologna 2003, 17–54. Italienische Übersetzung von II/2.
- 2) „... es wackelt alles!“ Modernes Geschichtsbewusstsein als Krisis katholischer Theologie im 19. und 20. Jahrhundert: *Cristianesimo nella Storia* 22(2001)565–604.
- 1) „Und diese Zeit ist unsere Zeit, immer noch.“ Neuzeit als Thema katholischer

Fundamentaltheologie: K. Müller (Hg.), Fundamentaltheologie – Fluchtlinien und gegenwärtige Herausforderungen. In konzeptioneller Zusammenarbeit mit Gerhard Larcher, Regensburg 1998, 23–44.

III. Geschichtstheologie, Theologische Historik und Eschatologie

27) Vorsehung und Handeln Gottes. Analytische und kontinentale Perspektiven im Dialog (QD, 331), Freiburg i. Br. 2023 (hg. gemeinsam mit S. M. Kopf).

26) Die Personalität Gottes als Grund seines Weltverhältnisses. Dogmatisch-methodische Überlegungen zum Glauben an die göttliche Vorsehung, in: S. M. Kopf, G. Essen (Hg.), Vorsehung und Handeln Gottes. Analytische und kontinentale Perspektiven im Dialog (QD, 331), Freiburg i. Br. 2023, 249–265.

25) Einleitung, in: S. M. Kopf, G. Essen (Hg.), Vorsehung und Handeln Gottes. Analytische und kontinentale Perspektiven im Dialog (QD, 331), Freiburg i. Br. 2023, 7–22 (gemeinsam mit S. M. Kopf).

24) Epilog, in: S. M. Kopf, G. Essen (Hg.), Vorsehung und Handeln Gottes. Analytische und kontinentale Perspektiven im Dialog (QD, 331), Freiburg i. Br. 2023, 335–340 (gemeinsam mit S. M. Kopf).

23) „Unsere Sicht der Dinge hat wenig erzählerischen Schwung“. Ein geschichtstheologischer Versuch über die Herausbildung einer europäischen Identität: G. Essen, Chr. Frevel (Hg.), Theologie der Geschichte – Geschichte der Theologie (QD, 294), Freiburg u. a. 2018, 133–167.

22) Theologie der Geschichte – Geschichte der Theologie (QD, 294), Freiburg u. a. 2018, (hg. gemeinsam mit Chr. Frevel).

21) Denken des Unbedingten, in Geschichten verstrickt. Eine metaphysikpolitische Miniatur: H.-G. Janßen, J. D. E. Prinz, M. J. Rainer (Hg.), Theologie in gefährdeter Zeit. Stichworte von nahen und fernen Weggefährten für Johann Baptist Metz zum 90. Geburtstag (Religion – Geschichte – Gesellschaft, 50), Münster 2018, 112–116.

20) Geschichtstheologie und Eschatologie in der Moderne. Eine Grundlegung (Lehr- und Studienbücher zur Theologie, 6), Münster 2016.

19) Kann gestern besser werden? Von der Not der Erinnerung und der Gabe der Eucharistie. Systematisch-theologische Überlegungen zur Gegenwart der Vergangenheit: F. Bruckmann, R. Dausner (Hg.), Im Angesicht der Anderen. Gespräche zwischen christlicher Theologie und jüdischem Denken (Studien zu Judentum und Christentum, 25), Paderborn 2013, 495—. Übersetzung und Erweiterung von 5/50.

18) Das Ende der Geschichte und die Hoffnung auf Allversöhnung. Theologische Reflexionen am Abgrund der Hoffnung: Chr. Breitsameter (Hg.), Hoffnung auf Vollendung. Christliche Eschatologie im Kontext der Weltreligionen, (Theologie im Kontext, 19), Berlin 2012, 107–125.

17) „Worum es bei der Auferstehung geht“. Das christliche Auferstehungsbekenntnis und der Geltungsanspruch der Geschichtswissenschaften: J.-H. Tüek (Hg.), Passion aus Liebe. Das Jesus-Buch des Papstes in der Diskussion, Mainz 2011, 218–233.

16) Das Geschichtsdenken der Moderne als Krise und Herausforderung der Christologie. Historische Vergewisserung in systematischer Absicht: Chr. Danz, M. Murrmann-Kahl (Hg.), Zwischen historischem Jesus und dogmatischem Christus. Zum Stand der Christologie im 21. Jahrhundert, Göttingen 2010, 141–155 [2., durchges. u. korr. Aufl. 2011].

15) Gottes Treue zu uns. Geschichtstheologische Überlegungen zum Glauben an die göttliche Vorsehung: IkaZ „Communio“ 36(2007)382–398.

14) “Can yesterday get better?” The Trouble with Memory and the Gift of Eucharist. Systematic-Theological Reflections on the Presence of the Past: H. Schilderman (Hg.), Discourse in Ritual Studies (Empirical Studies in Theology, 14), Leiden u. a. 2007, 277–297.

- 13) Storia, escatologia, teologia: G. Alberigo, G. Ruggieri, R. Rusconi (Hg.), Atlante del Cristianesimo III, Torino 2006, 1284–1305, 1373–1375.
- 12) „Zechen auf fremde Kreide“? Philosophisch-theologische Überlegungen zur Angewiesenheit der historischen Vernunft auf die Sinnvorgaben des biblischen Monotheismus – Eine Rückfrage an Jan Assmann: J. Schröter, A. Eddelbüttel (Hg.), Konstruktion von Wirklichkeit. Beiträge aus geschichtstheoretischer, philosophischer und theologischer Perspektive (Theologische Bibliothek Töpelmann, 127), Berlin u. a. 2004, 179–199.
- 11) “Tutto vacilla!” La coscienza moderna della storia come crisi della teologia cattolica nel XIX e nel XX secolo: G. Ruggieri (Hg.), Le chiese nel Novecento, Bologna 2003, 17–54. Italienische Übersetzung von II/2.
- 10) „Gewiss, wir brauchen die Historie...“. Über Identität und Lebensglück – eine philosophisch-theologische Relecture „unzeitgemässer Betrachtungen“: K. Müller (Hg.), Natürlich: Nietzsche! Facetten einer antimetaphysischen Metaphysik (Forum Religionsphilosophie, 1), Münster 2002, 72–99.
- 9) Vorsehung II. Theologie- und dogmengeschichtlich: LThK³ 10(2001)897ff.
- 8) Vorsehung III. Systematisch-theologisch: LThK³ 10(2001)898f.
- 7) Bibelferne Spekulation? Zu den gegenwärtigen christologischen Auseinandersetzungen: HerKorr 55(2001)389–394.
- 6) „... es wackelt alles!“ Modernes Geschichtsbewusstsein als Krisis katholischer Theologie im 19. und 20. Jahrhundert: Cristianesimo nella Storia 22(2001)565–604.
- 5) „Posthistoire“ als Herausforderung für die Theologie: Orientierung 62(1998)190–194.
- 4) Geschichte als Sinnproblem. Zum Verhältnis von Theologie und Historik: ThPh 71(1996)32–333.
- 3) „Letztgültigkeit in geschichtlicher Kontingenz“. Zu einem Grundlagenproblem der theologischen Hermeneutik: G. Larcher, K. Müller, Th. Pröpper (Hg.), Hoffnung, die Gründe nennt. Zu Hansjürgen Verweyens Projekt einer erstphilosophischen Glaubensverantwortung, Regensburg 1996, 186–204.
- 2) Geschichtstheologie: LThK³ 4(1995)564–568.
- 1) Historische Vernunft und Auferweckung Jesu. Theologie und Historik im Streit um den Begriff geschichtlicher Wirklichkeit (TSTP, 9), Mainz 1995.

IV. Christologie

- 20) Ökumenische Inkarnations-Christologie heute. Modernitätstheoretische Sondierungsversuche in: H. Assel, B. McCormack (Hg.), Christology Revised. Kreuz, Auferstehung, Menschwerdung, „Jesus Remembered“ (TBT, 209) Berlin u. a. 2004, 37–55.
- 19) Dogmatische Christologie in der Moderne. Problemkonstellationen gegenwärtiger Forschung (ratio fidei, 70), Regensburg 2019 (hg. gemeinsam mit Chr. Danz).
- 18) Geschichte – Metaphysik – Anthropologie. Diskurskonstellationen der Christologie in der Moderne. Eine katholisch-theologische Vergewisserung, in: Chr. Danz, G. Essen (Hg.), Dogmatische Christologie in der Moderne. Problemkonstellationen gegenwärtiger Forschung (ratio fidei, 70), Regensburg 2019, 10–18.
- 17) „... as if one did not know anything about Christ“. Philosophical and Theological Considerations Concerning the Personhood of God, in: Th. Schärfl, Chr. Tapp, V. Wegener (Hg.), Rethinking the Concept of a Personal God. Classical Theism, Personal Theism and Alternative Concepts of God (STEP, 7), Münster 2016, 137–150.

- 16) „als ob man von Christus nichts wüsste?“ Philosophisch-theologische Überlegungen zur Personalität Gottes: K. Viertbauer, H. Schmidinger (Hg.), *Glauben denken. Zur philosophischen Durchdringung der Gottrede im 21. Jahrhundert*, Darmstadt 2016, 47–59.
- 15) Die Offenbarung Gottes in Jesus Christus als dogmatisches Kriterium für die Terminologie der Trinitätslehre. Christologische Auswege aus trinitätstheologischen Sackgassen: J. Knop, M. Lerch, B. J. Claret (Hg.), *Die Wahrheit ist Person. Brennpunkte einer christologisch gewendeten Dogmatik*, Regensburg 2015, 73–100.
- 14) Die Personidentität Jesu Christi mit dem ewigen Sohn Gottes. Dogmenhermeneutische Überlegungen zur bleibenden Geltung der altkirchlichen Konzilienchristologie: *IkaZ „Communio“* 41 (2012) 80–103.
- 13) Nochmals: Geschichte und Offenbarung. Hermeneutische Überlegungen zu ungelösten Fragen der Christologie: Chr. Danz, M. Dumas, W. Schüßler, M. A. Stenger, E. Sturm (Hg.), *Jesus of Nazareth and the New Being in History*, Berlin, Boston 2011, 143–162.
- 12) Das Geschichtsdenken der Moderne als Krise und Herausforderung der Christologie. Historische Vergewisserung in systematischer Absicht: Chr. Danz, M. Murrmann-Kahl (Hg.), *Zwischen historischem Jesus und dogmatischem Christus. Zum Stand der Christologie im 21. Jahrhundert*, Göttingen 2010, 141–155 [2., durchges. u. korr. Aufl. 2011].
- 11) Despedida da metafísica da alma. Uma sondagem teológica do novo enfoque de Kant na filosofia do sujeito: G. Essen, M. Striet (Hg.), *Kant e a Teologia*. W. Fuchs, tradução, Fr. J. Herrero, revisão técnica, São Paulo, Brasil 2010, 187–224. Portugiesische Übersetzung von I/8.
- 10) “De akelig brede kloof...”. De betekenis van de hernieuwde vraag naar de “historische Jezus” voor de hedendaagse dogmatiek: *Tijdschrift voor Theologie* 48(2008)367-388.
- 9) Jesus als Christus heute. Die Schwierigkeiten gegenwärtiger christologischer Reflexion: *Herder Korrespondenz Spezial* 1(2007)23–26.
- 8) Abschied von der Seelenmetaphysik. Eine theologische Auslotung von Kants Neuansatz in der Subjektphilosophie: G. Essen, M. Striet (Hg.), *Kant und die Theologie*, Darmstadt 2005, 187–223.
- 7) „Und das Wort ist Fleisch geworden“. Transzendenz Gottes im Horizont des Inkarnationsglaubens: E. Dirscherl, S. Sandherr, M. Thomé, B. Wunder (Hg.), *Einander zugewandt. Die Rezeption des christlich-jüdischen Dialogs in der Dogmatik*, Paderborn u. a. 2005, 97–120.
- 6) Der „wahre Mensch“ und die Bestimmung unseres Menschseins. Die Christologie vor der Herausforderung des Naturalismus: P. Neuner (Hg.), *Naturalisierung des Geistes – Sprachlosigkeit der Theologie? Die Mind-Brain-Debatte und das christliche Menschenbild (QD, 205)*, Freiburg u. a. 2003, 129–155.
- 5) Het concilie van Chalcedon: lezing en analyse van de geloofsbelijdenis Chalcedon: H. Rikhof (Hg.), *Verslag van de Najaarsconferentie Samenwerkingsverband voor theologisch onderzoek „De Christelijke Geloofsartikelen (XART)“*. Thema: En in een Heer Jezus Christus. Het Dogma van Chalcedon als leesregel en spreekregel, 15-17 Oktober 2001, Utrecht 2002, 7–13.
- 4) Die Freiheit Jesu. Der neuchalkedonische Enhypostasiebegriff im Horizont neuzeitlicher Subjekt- und Personphilosophie (ratio fidei, 5), Regensburg 2001.
- 3) „Allein Christus?“ Christologische Überlegungen zum Absolutheitsanspruch des christlichen Glaubens: *Burgbrief – Burg Rothenfels* 1/1999, 2–10.
- 2) Aneignungsprobleme der christologischen Überlieferung. Hermeneutische Vorüberlegungen: R. Laufen (Hg.), *Gottes ewiger Sohn. Die Präexistenz Christi*, Paderborn u. a. 1997, 163–178 (gemeinsam mit Th. Pröpper).
- 1) Historische Vernunft und Auferweckung Jesu. Theologie und Historik im Streit um den Begriff geschichtlicher Wirklichkeit (TSTP, 9), Mainz 1995.

V. Theologische Gotteslehre und philosophischer Theismus

- 14) „Alles von Gott – durch die Vernunft – und für sie“. Johann Sebastian Drey als Leser von Schellings Methodenschrift, in: Chr. Danz (Hg.), Schelling in Würzburg (Schellingiana, 27), Stuttgart-Bad Cannstatt 2017, 337–365.
- 13) „... as if one did not know anything about Christ“. Philosophical and Theological Considerations Concerning the Personhood of God, in: Th. Schärfl, Chr. Tapp, V. Wegener (Hg.), Rethinking the Concept of a Personal God. Classical Theism, Personal Theism and Alternative Concepts of God (STEP, 7), Münster 2016, 137–150.
- 12) Der Theismusstreit (1811/12). Die Kontroverse zwischen Jacobi und Schelling über die „Göttlichen Dinge“. Chr. Danz, G. Essen (Hg.), Philosophisch-theologische Streitsachen. Pantheismusstreit – Atheismusstreit – Theismusstreit. Philosophisch-theologische Streitsachen in der religionsphilosophischen Achsenzeit, Darmstadt 2012, 211–257.
- 11) Philosophisch-theologische Streitsachen. Einleitung: Chr. Danz, G. Essen (Hg.), Philosophisch-theologische Streitsachen. Pantheismusstreit – Atheismusstreit – Theismusstreit, Darmstadt 2012, 1–6 (gemeinsam mit Chr. Danz).
- 10) Keine Geheimniskrämerei. Warum die Trinitätstheologie so wichtig ist: Streitfall Gott. Zugänge und Perspektiven, Herder Korrespondenz Spezial 2 (2011) 38–42.
- 9) Durch Liebe bestimmte Allmacht. Zum Verhältnis von ökonomischer und immanenter Trinität: M. Böhnke, A. E. Kattan, B. Oberdorfer (Hg.), Die Filioque-Kontroverse. Historische, ökumenische und dogmatische Perspektiven. 1200 Jahre nach der Aachener Synode (QD, 245), Freiburg u. a. 2011, 240–259.
- 8) Gottes Treue zu uns. Geschichtstheologische Überlegungen zum Glauben an die göttliche Vorsehung: IkaZ „Communio“ 36 (2007) 382–398.
- 7) Ethical Monotheism and Human Freedom: Theological Convergences with the Pluralism of the Modern Age: N. Hintersteiner (Hg.), Naming and Thinking God in Europe Today: Theology in Global Dialogue (Currents of Encounter), Amsterdam u. a. 2007, 265–83.
- 6) Ethischer Monotheismus und menschliche Freiheit. Philosophisch-theologische Anmerkungen zur aktuellen Monotheismuskritik – Rückfragen an Jan Assmann: J.-P. Wils (Hg.), Die Moral der Religion. Kritische Sichtungen und konstruktive Vorschläge, Paderborn u. a. 2004, 155–185.
- 5) Monoteizm etyczny a ludzka wolność: punkty styczne teologii z pluralizmem ery nowożytnej: Poznańskie Studia Teologiczne 16(2004)87–106. Polnische Übersetzung von V/2.
- 4) „Aufruhr in der metaphysischen Welt“ – Notwendige Distinktionen im Begriff des Monotheismus: M. Striet (Hg.), Monotheismus und christlicher Trinitätsglaube (QD, 210), Freiburg u. a. 2004, 236–270.
- 3) „Zechen auf fremde Kreide“? Philosophisch-theologische Überlegungen zur Angewiesenheit der historischen Vernunft auf die Sinnvorgaben des biblischen Monotheismus – Eine Rückfrage an Jan Assmann: J. Schröter, A. Eddelbüttel (Hg.), Konstruktion von Wirklichkeit. Beiträge aus geschichtstheoretischer, philosophischer und theologischer Perspektive (Theologische Bibliothek Töpelmann, 127), Berlin u. a. 2004, 179–199.
- 2) Ethisch Monotheïsme en menselijke vrijheid. Theologische peilingen naar het pluralisme van de moderniteit/Ethischer Monotheismus und menschliche Freiheit. Theologische Annäherungen an den Pluralismus der Moderne, Nijmegen 2003.
- 1) Monotheismus IV. Systematisch-theologisch: LThK³ 7(1998)428–430.